

Brief Gustav Lilienthals
an Frau Caroline Lilienthal
(handschriftlich in Kurrentschrift)

Transkription (Original: Deutsches Museum München
Sammlung Kopfermann)

[Datum unleserlich]

Liebe Mama

Alberti schreibt mir er will Sonnabend um 12 Uhr in Berlin sein. Dann kann ich ihn nicht erwarten, er soll lieber ein paar Stunden in Angermünde oder Pasewalk sitzen und dann mit dem Zug um halb 10 hier sein. Dann werde ich hier warten. Zeichenbretter braucht er nicht mitzubringen, ich habe ein großen Überfluß.

Dieser Brief war wieder 5 Tage unterwegs. Es geht hier sehr stark das Gerücht Metz habe kapituliert. Unter den Linden hat alles geflaggt. Wollte Gott, es wäre war.

Dein Gustav

Du gehst wohl gleich nach Empfang dieses zu Alberti. Wenn er doch mit dem Morgenzug fährt muß er sich eine Droschke nehmen. Was sagst Du dazu, daß ich mit ihm zusammen [Wort unleserlich] will, mir wäre es lieber, ich brauchte es nicht schreibe mir darüber.